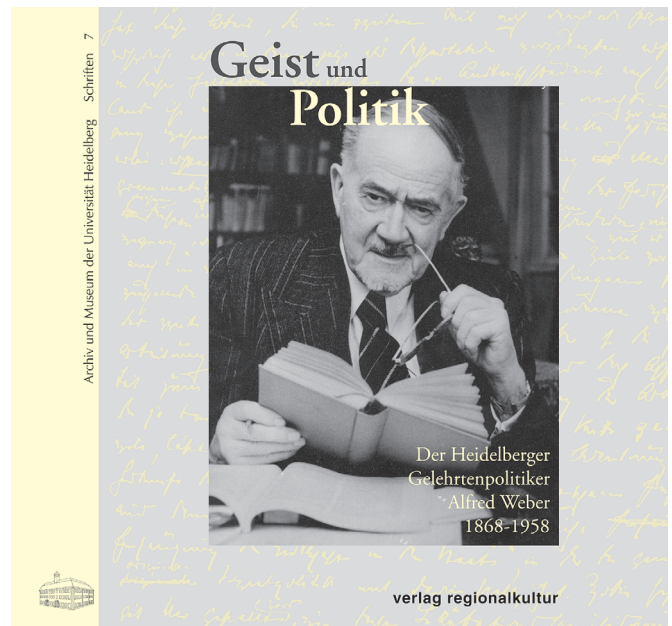


Presseinformation

Geist und Politik. Der Heidelberger Gelehrtenpolitiker Alfred Weber (1868-1958)

Bearbeitet von Eberhard Demm

Geist und Politik waren die beiden Pole, um die Webers Leben kreiste. Zunächst lehrte er in Berlin und Prag Nationalökonomie, 1907 kam er nach Heidelberg, wo er bald über die Grenzen seines Fachgebiets hinausgriff und über Geschichtsphilosophie, Kultur- und Staatssoziologie arbeitete. Auch die Politik ließ ihn niemals los. Im Kaiserreich vor allem sozialpolitisch aktiv, kämpfte er seit 1918 gegen Kommunisten und Nationalsozialisten für den Erhalt der Weimarer Demokratie. Nach einem mutigen Akt des „Widerstands der ersten Stunde“ im März 1933 ließ er sich vorzeitig emeritieren und schloss sich später einer Widerstandsgruppe an. Ab 1945 engagierte er sich für den demokratischen Neubeginn, später trat er für die Wiedervereinigung und Neutralisierung Deutschlands ein. Der vorliegende Band zeigt Weber als Repräsentanten wissenschaftlicher und demokratischer Kontinuitäten vom Kaiserreich zur Bundesrepublik.



Geist und Politik. Der Heidelberger Gelehrtenpolitiker Alfred Weber (1868-1958).

Bearbeitet von Eberhard Demm.

Schriften des Archivs und Museums der Universität Heidelberg. Herausgegeben von Werner Moritz, Band 7.

64 S. mit 43 Abbildungen. ISBN 978-3-89735-254-4. EUR 9,90

Das Buch ist erhältlich im Buchhandel oder im **verlag regionalkultur**.